

DER KREUZWEG

Das Kreuz ist ein Buch,
worin man die Tugend lernt,
worin man die Wissenschaft der Heiligen lernt,
worin alles enthalten ist



EINGANGSGEBET

Barmherziger Herr, mein Meister, Dir will ich nachfolgen, Dich in meinem Leben auf immer vollkommenerer Weise nachahmen. So bitte ich Dich, dass Du mir die Gnade erweist, durch die Betrachtung Deines Leidens die Geheimnisse des geistigen Lebens immer tiefer zu verstehen.

Amen

I. STATION

JESUS WIRD ZUM TOD VERURTEILT

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

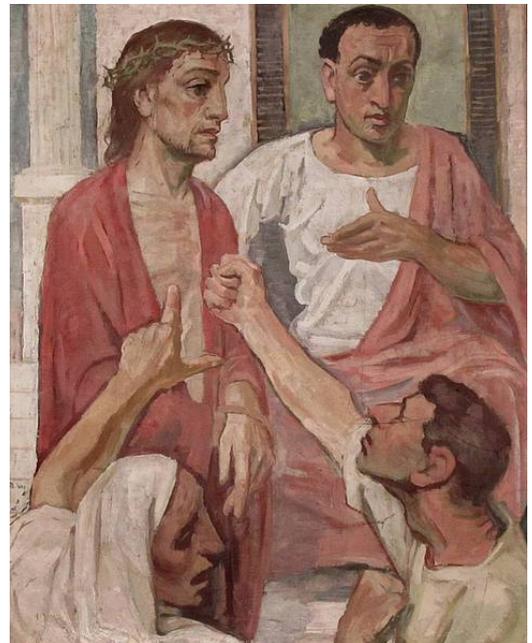
*Durch Haft und Gericht wurde er dahingerafft, doch wen kümmerte sein Geschick?
Er wurde bedrängt und misshandelt, aber er tat seinen Mund nicht auf.
Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt,
und wie ein Schaf vor seinen Scherern verstummt,
so tat auch er seinen Mund nicht auf. (Jesaja 53,8/7)*

Auch wir haben schon andere verurteilt,
andere abgewertet aus Angst oder Feigheit,
aus Uneinsichtigkeit, aus Recht-haben-Wollen.

Wir sind gewohnt, auf Sprache zu reagieren und
meinen immer gleich antworten zu müssen, ohne
darauf zu achten, ob es Gottes Wille ist, dass wir
reden. Eine schweigsame Seele ist stark; alle
Widerwärtigkeiten schaden ihr nicht, wenn sie im
Schweigen ausharrt.

Barmherziger Jesus, hilf uns,
dass wir imstande sind,
jedes menschliche Urteil anzunehmen,
und lass nicht zu, dass wir Dich irgendwann
in unserem Nächsten verurteilen.

*Ein König verhöhnt ihn,
ein Statthalter richtet ihn,
ein Jünger verrät ihn,
die Apostel lassen ihn im Stich.*



Höre wie Er dir sagt:
Jetzt wird dir klar, dass auf Menschen letztlich kein Verlass ist.
Sicherer und fester Halt ist allein in Gott.
Dieses Kreuz befreit dich von den Menschen, auf die du dich stützt,
und lädt dich ein, dich an Mich zu lehnen.
Wenn dich die Menschen verurteilen, kannst du auf Meine Seite überwechseln.
Denn auch Mich haben sie beurteilt und verurteilt.
Wehre dich nicht, wenn man über dich richtet.
Das Urteil kann dich nicht auslöschen, es lässt dich nicht allein,
es bringt dich zu Mir und führt dich in die Herrlichkeit.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus,
A. erbarme dich unser.

II. STATION

JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SEINE SCHULTERN

- V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

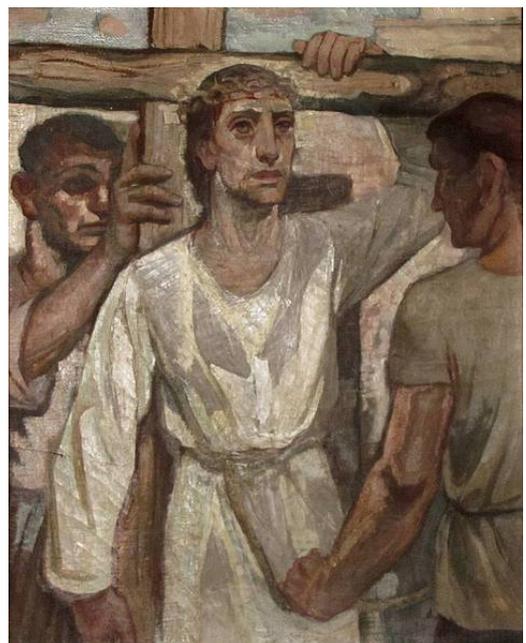
*Das Todesurteil ist gesprochen. Nun wird es vollstreckt.
Wie ein Verbrecher, muss Jesus sein Kreuz zur Richtstätte tragen.
Er kennt die Prophezeiung, weiß alles was kommen wird.
Ergeben in den Willen des Vaters lädt Jesus das Kreuz auf seine Schultern.
Der Kreuzweg beginnt.*

Du hast dein schweres Kreuz freiwillig auf Dich genommen,
damit wir es Dir nachmachen sollen:
„Wer mein Schüler sein will,
nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!“

Ich danke Dir für die täglichen kleinen Kreuze,
für die Hindernisse zu meinem Vorhaben,
für die Last des gemeinsamen Lebens,
für die falsche Auslegung der Absichten,
für Erniedrigungen durch andere,
für herben Umgang mit uns,
für grundlose Beschuldigungen,
für die schwache Gesundheit und Erschöpfung,
für die Verleugnung des eigenen Willens,
für die Austilgung des eigenen Ichs,
für die fehlende Anerkennung in allem,
für die Durchkreuzung aller Pläne.

Lehre mich die Last des Lebens, Krankheit
und jedes Leiden zu schätzen
und das tägliche Kreuz mit Liebe zu tragen.

- V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus,
A. erbarme dich unser.



III. STATION

JESUS BRICHT UNTER DER LAST DES KREUZES ZUSAMMEN

- V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

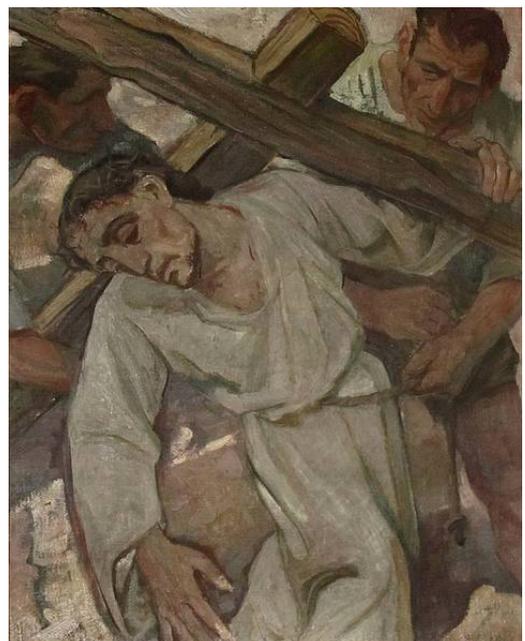
*Aber er hat unsere Krankheit getragen
und unsere Schmerzen auf sich geladen.
Wir meinten, er sei von Gott geschlagen,
von ihm getroffen und gebeugt.
Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe,
jeder ging für sich seinen Weg.
Doch der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen (Jesaja 53,4/6)*

Rechts und links von sich
sieht der Herr die Volksmenge dahintreiben,
wie eine Herde ohne Hirt.
Jeden einzelnen könnte er bei seinem Namen rufen,
so auch uns.
Hier sind jene,
die Er bei der wunderbaren Vermehrung
der Brote und Fische sättigte;
die Er von ihren Leiden heilte;
und am See, auf dem Berge
und in der Halle des Tempels lehrte.

Ein schneidender Schmerz durchdringt Seine Seele.
Erschöpft bricht Er zusammen.

Herr, gib, dass wir von unserem zerstörerischen
Hochmut ablassen,
und durch das Lernen von Deiner Demut
wieder aufgerichtet werden.

- V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus,
A. erbarme dich über uns, und über die ganze Welt.



IV. STATION

JESUS BEGEGNET SEINER HEILIGEN MUTTER

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Die Mutter steht am Weg,
den Jesus mit dem Kreuz geht.
Sie kann ihrem Sohn das Kreuz nicht abnehmen,
aber sie trägt alle Schmach mit Ihm.

*Ihr alle, die ihr des Weges zieht, schaut und seht,
ob ein Schmerz wohl sei wie der meine! (Klgl. 1,12)*

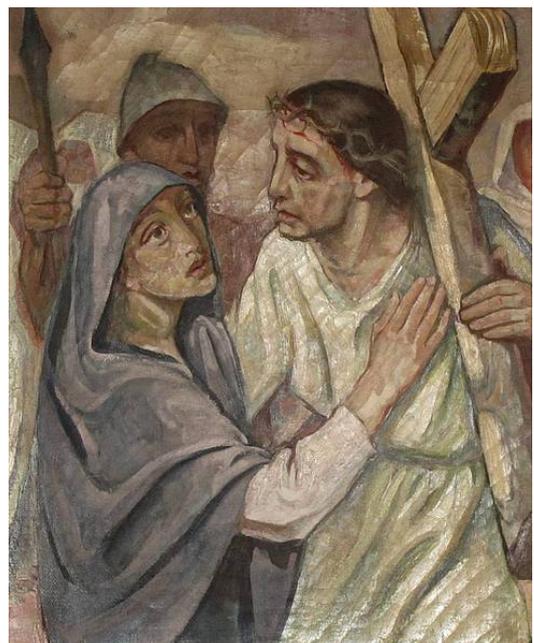
Maria ist das Vorbild all derer, die die wahre Liebe haben.
Denn das ist die vollkommene Liebe:
an der Seite des kreuztragenden Heilands gehen,
mit Ihm und durch Ihn alles leiden und dulden,
alles opfern, auch das Liebste und Teuerste,
sei es einem auch wie ein Kind ans Herz gewachsen.

*Im Tempel sagte Simeon zu Maria:
Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen
und viele aufgerichtet werden,
und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird.
Dadurch sollen die Gedanken der Menschen offenbar werden.
Dir selber aber wird ein Schwert durch die Seele dringen (Lk 2,34-35)*

Die Jünger sind geflohen, sie flüchtet nicht.
Sie steht da mit dem Mut der Mutter,
mit ihrer Treue, ihrer Güte
und mit ihrem Glauben, der der Finsternis
widersteht:
„Selig, die du geglaubt hast“ (Lk 1,45)

Maria, Mutter der Schmerzen, steh mir bei,
so wie Du in den schwersten Stunden
an der Seite Deines Sohnes zugegen warst.

V. Gegrüßet seist Du, Maria ...



V. STATION

SIMON VON CYRENE HILFT JESUS DAS KREUZ TRAGEN

- V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

*Sie zwangen einen Mann, der vom Felde kam
und eben vorüberging, ihm das Kreuz zu tragen;
es war Simon von Cyrene, der Vater des Alexander und Rufus. (Mk 15,21)*

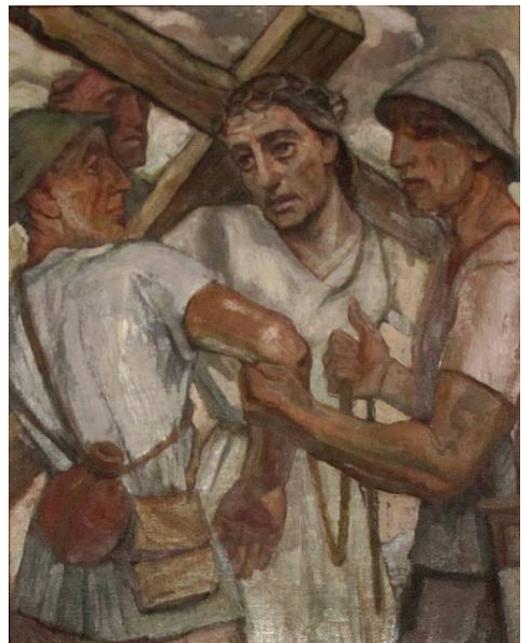
Er tut, was er muss, widerstrebend gewiss.
Aber Markus nennt mit ihm die Namen seiner Söhne,
die den Lesern offensichtlich als Christen
und Mitglieder ihrer Gemeinschaft bekannt waren.
Aus der unfreiwilligen Begegnung ist Glaube geworden.
Simon hat im Mitgehen und Mittragen erkannt,
dass es Gnade war, mit diesem Gekreuzigten zu gehen.
Das Geheimnis des leidenden und schweigenden Jesus
hat ihn ins Herz getroffen.

Einer trage des andern Last. (Gal 6,2)

Lass mich nicht zurückweichen vor fremdem Leid.
Die Eigenliebe findet zu schnell eine Entschuldigung, wenn ich gefordert bin.
Zu schnell sage ich: „Warum gerade ich?
Dem ist sowieso nicht zu helfen,
der kommt immer wieder in die gleiche Situation.
Der ist ja selbst schuld an seinem Elend.
Was kann ich da tun?“
Oft wäre ein einziges Wort
eine Hilfe in seelischer Not.

Herr, lass uns nicht überheblich und gleichgültig
dem Leid anderer gegenüberstehen.

- V. Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott!
A. erbarme dich unser.



VI. STATION

VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEIßTUCH

- V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

*Nicht Gestalt ist an ihm noch Schönheit.
Nichts Anziehendes hat er mehr. Verachtet ist er,
der Letzte der Menschen, ein Mann der Schmerzen (Jesaja 53,2-3)*

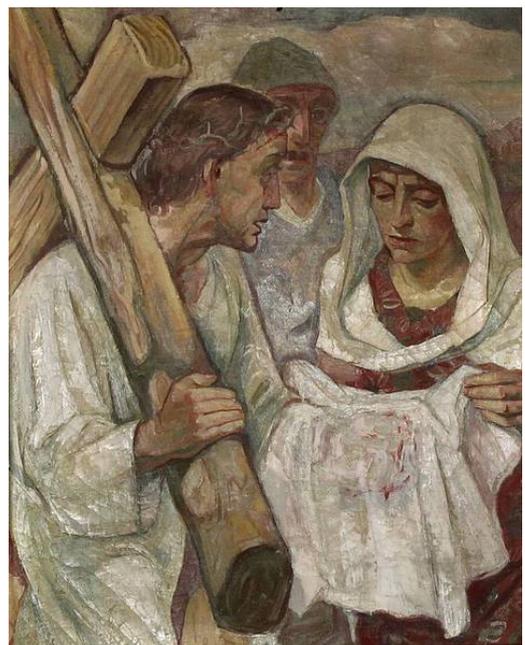
Eine edle Frau sieht das entstellte Antlitz des Herrn.
Mutig drängt sie sich vor
und reinigt es mit ihrem Schweiß Tuch.

Jede Tat aus Güte hinterlässt eine Spur in unserer Seele.
Mit jeder Liebestat werden wir mehr und mehr
„in sein eigenes Bild verwandelt, von Klarheit zu Klarheit“ (2 Kor 3,18)
Von jedem Christen sollte man sagen können,
was vom Heiland geschrieben ist:
„Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit
unseres Gottes und Heilands“ (Tit 3,4)

*Nach deinem Antlitz suche ich, Herr;
halte dein Angesicht vor mir nicht verborgen
(Psalm 27,8)*

Präge Dein Antlitz tief in unsere Herzen ein.
Schau auf uns mit Deinen gütigen und
verzeihenden Augen,
stelle das göttliche Bild wieder her,
das wir durch die Taufe empfangen haben.

- V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus,
A. erbarme dich unser.



VII. STATION

JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL UNTER DEM KREUZ

- V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

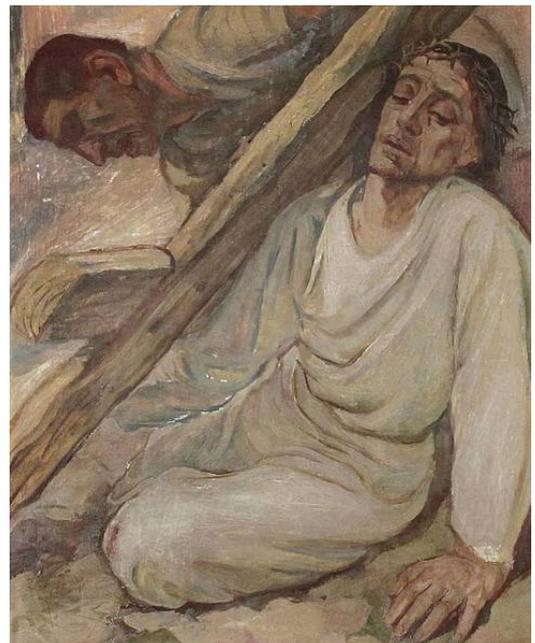
*Von der Fußsohle bis zum Kopf ist nichts heil an ihm,
nur Beulen, Striemen und frische Wunden.*

Man hat sie nicht ausgedrückt, nicht verbunden, nicht gelindert mit Öl. (Jesaja 1,6)

Der Zug hat bereits das Stadttor durchschritten.
Den Herrn verlassen abermals die Kräfte.
Jesus sinkt inmitten der gröhrenden Menge,
unter den Stößen der Soldaten,
zum zweiten Mal zu Boden.
Seine Schwäche empört alle, und sie fragen sich:
Dieser sollte unser Messias sein?
Er richtet sich mühsam wieder auf
und umarmt das Kreuz.

Vielen von uns wird eine Last aufgebürdet,
auf die wir nicht vorbereitet waren,
die wir zu tragen gezwungen werden.
Eine Krankheit, ein Todesfall, schlimmer:
Krieg, eine Vertreibung aus der Heimat,
eine Enteignung, eine Hungersnot. Plagen,
von denen heute Millionen heimgesucht sind.
Wohl oder übel muss das Leid durchgetragen
werden,
man weiß: Rebellieren nützt nichts.
Man sagt, so gut man kann, sein armes Ja dazu.

- V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus,
A. erbarme dich über uns, und über die ganze Welt.



VIII. STATION

JESUS BEGEGNET DEN KLAGENDEN FRAUEN

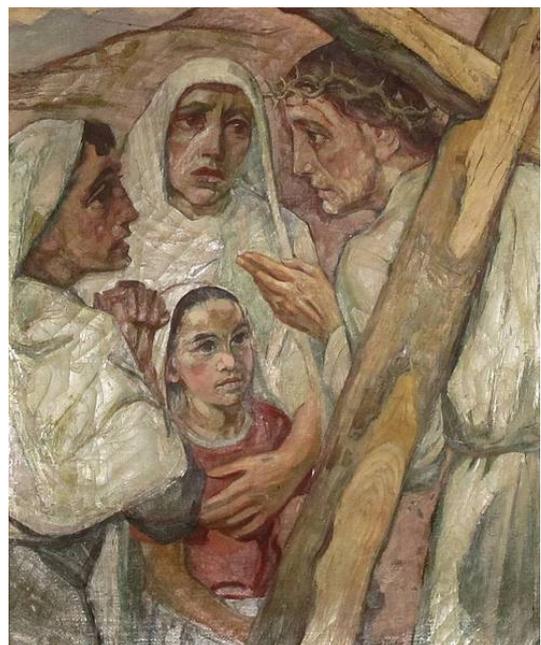
- V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

*So spricht der Herr: Ihr Töchter Jerusalems,
weinet nicht über mich,
weinet über euch und eure Kinder.
Denn wenn es schon dem grünen Holz so ergeht,
was wird dann mit dem dürren geschehen? (Lk 23,28/31)*

Es macht uns nachdenklich,
wie streng Jesus zu den weinenden Frauen spricht,
die Ihn doch begleiten und um Ihn klagen.
Es ist der Tadel gegen eine bloß sentimentale Frömmigkeit,
die nicht zu Umkehr und gelebtem Glauben wird.
Jesus mahnt sie, in das eigene Herz zu schauen.

Herr,
bewahre mich vor einem Glauben,
der nur fromme Worte macht
und das Böse in der Welt beklagt,
aber nicht bereit ist, Dir zu folgen.

- V. Herr Jesus Christus, der Du reinen Herzens bist,
A. bilde unser Herz nach Deinem Herzen.



IX. STATION

JESUS FÄLLT ZUM DRITTEN MAL UNTER DEM KREUZ

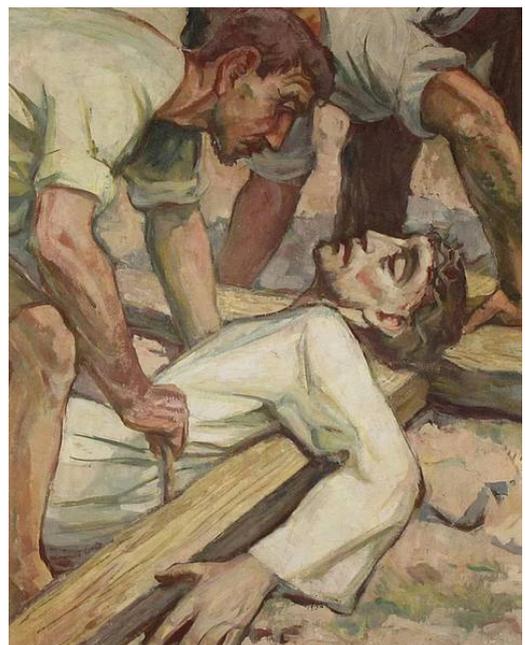
- V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

*Gut ist es für den Mann, ein Joch zu tragen in der Jugend.
Er sitze einsam und schweige, wenn der Herr es ihm auflegt.
Er beuge in den Staub seinen Mund; vielleicht ist noch Hoffnung.
Er biete die Wange dem, der ihn schlägt, und lasse sich sättigen mit Schmach.
Denn nicht für immer verwirft der Herr.
Hat er betrübt, erbarmt er sich auch wieder
nach seiner großen Huld. (Klgl 3,27-32)*

Sterbensmüde liegt der Heiland am felsigen Boden,
erschöpft unter dem Kreuzesbalken.
Welch schauervolle Verdemütigung!
Es sind noch die letzten Schritte
zur Opferhöhe zu gehen.

Ein Kreuz ist es, endgültig zu verlieren
und verlassen zu sein,
wenn keiner mehr etwas auf dich setzt,
wenn man dich aufgibt.
Wenn du dieses Kreuz aber annimmst,
werde Ich dich mit Meiner Gegenwart und Kraft
überraschen.
Habt Mut. Ich habe die Welt besiegt. (Joh 16,33)

- V. Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott!
A. erbarme dich unser.



X. STATION

JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT

- V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

*Ein Wurm bin ich, nicht mehr ein Mensch,
der Leute Gespött, von der Sippe verachtet. (Psalm 22,7)*

Sie kamen an den Ort, der Golgotha heißt,
gaben ihm mit Galle gemischten Wein zu trinken
und entkleideten ihn.

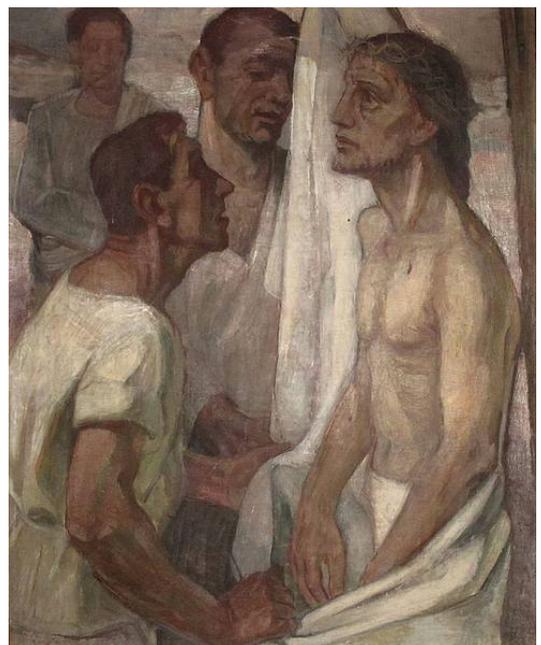
Die Soldaten reißen ihm vor allem Volk
die Kleider vom Leib und die Wunden der Geißelung
reißen wieder auf.

*Sie verteilen unter sich meine Kleider,
und werfen das Los um mein Gewand. (Psalm 22,19)*

Die öffentliche Entblößung bedeutet,
dass Jesus nun nichts mehr ist –
ein Ausgestoßener, der Verachtung preisgegeben.

So hast Du unsere Sittenlosigkeit gesühnt,
für unsere Schamlosigkeit gebüßt.
Herr Jesus Christus, wir bitten Dich für alle
Geschändeten,
Preisgegebenen und Beraubten.

- V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus,
A. erbarme dich über uns, und über die ganze Welt.



XI. STATION

JESUS WIRD ANS KREUZ GESCHLAGEN

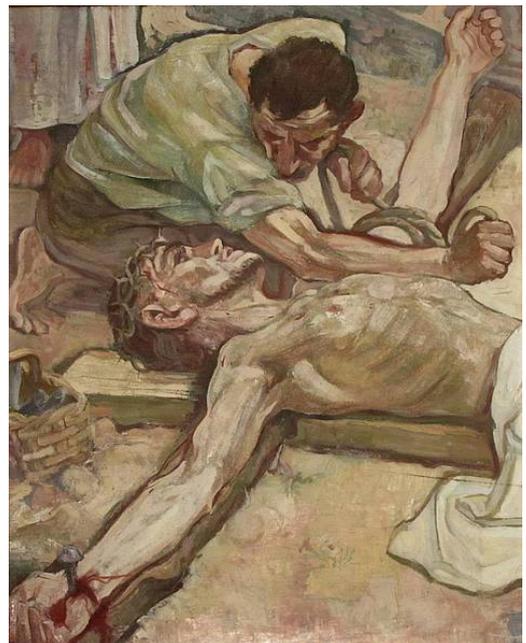
V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

*Sie haben mir Hände und Füße durchbohrt.
All meine Knochen kann ich zählen;
an meinem Anblick weiden sie sich. (Psalm 22,17-18)*

Die Soldaten haben Jesus auf das Holz des Kreuzes gelegt.
Dann werden ihm unter großen Schmerzen
Hände und Füße angenagelt,
jene Hände, die gesegnet und Wunder gewirkt haben,
und zuletzt noch das heilige Abendmahl gespendet haben,
jene Füße, welche die nach Vergebung suchende Sünderin gesalbt
und mit ihren Haaren getrocknet hat.

Jeder von uns ist an das Kreuz
seines Lebensschicksals genagelt.
Es gibt Kreuze, denen du nicht entrinnen kannst.
Du mühst dich umsonst, ihnen auszuweichen.
Gib diesen sinnlosen Kampf auf und komm zu Mir.
Das Leiden mit Mir bedeutet Gewinn.
Fürchte dich nicht! Gib dich nicht der Täuschung hin,
es gäbe eine andere Möglichkeit.
Die Kreuze bleiben bis zum Ende,
und je früher du dich darin ffügst,
desto früher wirst du von oben geboren sein.
(Joh 3,3)

V. Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus
A. erbarme dich unser.



XII. STATION

JESUS STIRBT AM KREUZ

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

*Es war um die sechste Stunde,
da brach über das ganze Land eine Finsternis herein,
die bis zur neunten Stunde dauerte.
Da rief Jesus mit lauter Stimme:
„Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist!“ (Lk 23,46)
Mit diesen Worten verschied er.*

Die Erde bebte und die Felsen spalteten sich,
ein kosmisches Ereignis lässt sich erahnen.

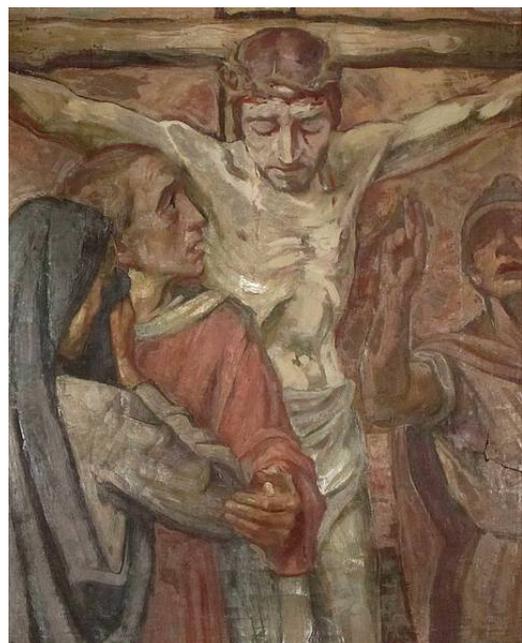
Der Kelch ist geleert, bis zur Neige.
Der Hass ist besiegt, besiegt ist auch der Tod.
Jetzt ist alles vollbracht.

Der Hauptmann, der erste Bekehrte unter den Heiden,
bekennt für uns alle:
„Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.“ (Mk 15,39)

Und jetzt kann der Triumph der Liebe beginnen.
„Erhöht von der Erde“, kann sie anfangen
„alles an sich zu ziehen“. (Joh 12,32)

Hilf Du uns, Herr, christlich zu leben und zu
sterben: dem Kreuze zugetan,
losgelöst vom Ich,
hingegen an Gott
und barmherzig zu den Menschen.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus,
A. erbarme dich unser.



XIII. STATION

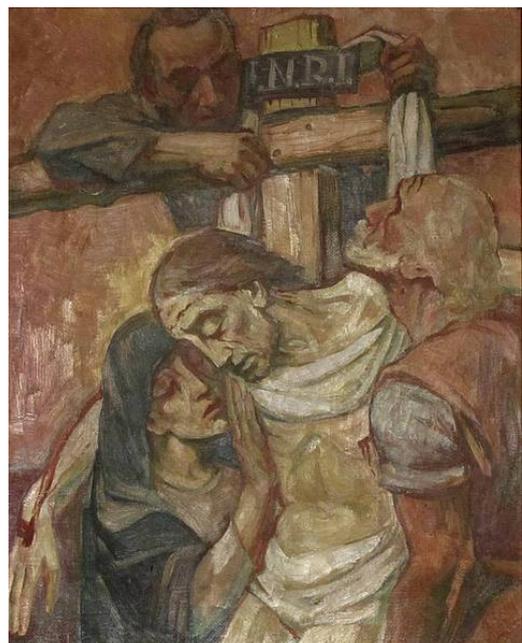
JESUS WIRD VOM KREUZ ABGENOMMEN UND IN DEN SCHOSS SEINER MUTTER GELEGT

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

*Still ist es auf dem Kalvarienberg geworden.
Einsam ragt das Kreuz in den Himmel.
Der Leichnam Jesu wird vom Kreuz gelöst
und in den Schoß seiner Mutter gelegt.*

Du Maria, hattest Ihn den Menschen geschenkt,
den Besten unter den Menschenkindern.
Nun haben sie Ihn dir zurückgegeben, entstellt,
verwundet, ermordet, erstarrt.
Du trägst Ihn auf deinem Schoß,
Ihn, der keine Schönheit mehr hat noch Gestalt.
Wenn du die Menschen hassen würdest,
wir könnten es verstehen.
Doch du bist nicht wie wir.
Du bist wie dein Sohn: Hass vergiltst du mit Liebe.
Das Schwert der Schmerzen durchdringt zwar dein Herz,
da du deinen entseelten Sohn auf dem Schoße trägst,
doch bald schon wirst du den Auferstandenen wiedersehen.

A. Heil'ge Mutter, drück' die Wunden,
die dein Sohn am Kreuz empfunden,
tief in meine Seele ein.



XIV. STATION

DER LEICHNAM JESU WIRD INS GRAB GELEGT

- V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A. denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Da war ein Mann mit Namen Josef, ein Mitglied des Hohen Rats und ein guter und gerechter Mensch.

Er nahm ihn vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war. (Lk 23,50/53)

Der Sohn Gottes hatte nichts,
wohin er sein Haupt legen konnte (Mt 8,20),
nicht einmal ein eigenes Grab.

Wir dürfen nicht an Menschen
und Dingen hängenbleiben.
Der Herr will im Grunde nichts anderes
als unsere ungeteilte Hingabe.

*Es gibt keine größere Liebe,
als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. (Joh 15,13)*

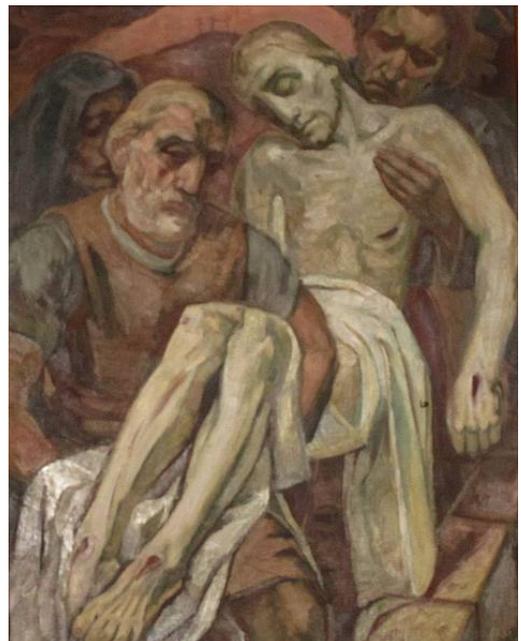
*Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein.
Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. (Joh 12,24)*

Ein tiefer Friede geht aus von der Grabesruhe des Herrn.
Es ist wie das Abendrot vor dem neuen ewigen Tag der Auferstehung.
Denn bald wird Christus von den Toten auferstehen
und den Seinen erscheinen.
Sie werden Ihm wieder begegnen,
neu, unverweslich, unzerstörbar.

*Denn wie in Adam alle sterben,
so werden in Christus alle lebendig gemacht
werden. (1 Kor 15,22)*

Als verklärter Mensch erstandest Du
siegreich aus der dunklen Gruft,
neues Leben in Dir tragend,
um es allen zu spenden, die an Dich glauben;
ihnen gibst Du Macht, Kinder Gottes zu werden.
(Joh 1,12)

- V. Heiliger Gott, Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott!
A. erbarme dich unser.



SCHLUSSBETRACHTUNG

Herr, nun entlässt Du mich
aus dem heiligen Bezirk Deines Leidens,
und ich gehe wieder in mein tägliches Leben zurück.

In Dir will ich mich allem was kommt gewachsen fühlen;
innewerden, wie aus jeder tapfer durchkämpften Leidensstunde
die Seele stärker hervorgeht,
aus jeder durchschrittenen Finsternis
ein Strahl des Osterlichts hervorleuchtet.
Und dass,
wer so mit Dir lebt und leidet,
auch in der Bitterkeit teil hat an Deinem Frieden.

*Der Herr sei uns gnädig und segne uns.
Er lasse Sein Angesicht über uns leuchten,
und schenke uns Sein Heil.*

Amen

*INSPIRIERT UND ZUSAMMENGETRAGEN
AUS DEN KREUZWEGANDACHTEN DES BUCHES
KREUZESLOB, FE-MEDIENVERLAG, KISSLEGG
SOWIE AUS DEM TAGEBUCH DER HL. FAUSTYNA KOWALSKA*

Wenn du dieses Kreuz annimmst,
findest du Mich darin,
denn nur das bloß Menschliche
erleidet hier eine Niederlage,
der Geist aber obsiegt